

Aktuelles aus dem KI

Laiensprachmittler*innen gesucht

Aktuelle Corona-Regeln

Werden Sie Elternbegleiter*in im Rucksack-Programm!

Woche der Vielfalt 2021“: Anmeldephase endet am 31.05.2021

Neues aus den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises

Hattingen: Flüchtlingshilfe verabschiedet sich im Integrationsrat

Schwelm: Bürgermeister und Integrationsrat rufen zum gemeinsamen Kampf gegen Corona auf

Sprockhövel: Deutsch im Netz für alle

Ennepe-Ruhr-Kreis: Zwei Gymnasien gehören zu den Gewinnern des EuroVisions-Wettbewerbs

Migration, Flucht & Zuwanderung

Neuer Dokumentarfilm: Was ich möchte

Ausländische Bevölkerung im Jahr 2020 um 1,8 % gewachsen

Neu: Landesstelle Schulische Integration

Caritas: Neue Broschüre zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Multiplikatorenschulung

Neue Handreichung: Gesundheitsförderung mit Geflüchteten

Auf der Flucht vor dem Klima

Die Band "ok.danke.tschüss" hilft beim Deutschunterricht

MiMi – Gewaltprävention mit Migranten für Migranten

Studie: Corona-Einschränkungen gefährden Integration

Psychische Belastung von Geflüchteten in der Corona-Krise

Studie: Integration der Türkeistämmigen in Nordrhein-Westfalen stark verbessert

Neue Online-Plattform für Fachkräfte am Übergang Kita-Grundschule

Arbeit, Beruf & Ausbildung

Weniger Arbeitsvisa in der Corona-Zeit

iwd: Integration kommt mit der Zeit

Digitale Ausbildungsmesse 2021

Wettbewerbe & Förderprogramme

Wettbewerb "Dein Song für eine Welt"

Ideenwettbewerb: Miteinander reden

BfDT: Aktiv-Wettbewerb für Demokratie und Toleranz 2021 gestartet

Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden

Weitere Veranstaltungen

Info-Treff für Eltern mit Migrationsgeschichte

Einsatz von digitalen Werkzeugen

Redaktionelle Hinweise

AKTUELLES AUS DEM KI

Laiensprachmittler*innen gesucht

Aktuell suchen wir wieder neue engagierte Personen, die neben Deutsch eine weitere Sprache fließend beherrschen und bereit sind, neuzugewanderten Menschen mit mündlichen Übersetzungen als Laiensprachmittler*in zu helfen.

Falls Sie Interesse haben, ehrenamtlich für uns tätig zu werden, können Sie sich sehr gerne bei uns melden.

Unter folgendem Link finden Sie unser Anmeldeformular sowie weitere Informationen zu unserem Laien-Sprachmittlerpool:

<https://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>

Die Schulungstermine für die neuen interessierten Laien-Sprachmittlerinnen und -Sprachmittler sind für Juni 2021 online geplant. Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpersonen: Nadine Minervino, Tel.: 02336/4448-181, n.minervino@en-kreis.de, und Svea Henkel, Tel.: 02336/4448-175, s.henkel@en-kreis.de

Aktuelle Corona-Regeln

[Auf unserer Homepage](#) finden Sie in Kürze wieder den nächsten Corona-Newsletter Nr. 8 mit den Regelungen bis 14.05.21 in gewohnter Form in Deutsch sowie den Übersetzungen.

Werden Sie Elternbegleiter*in im Rucksack-Programm!

Wir suchen zweisprachige Mütter oder Väter mit Tagesfreizeit für eine bezahlte Tätigkeit als Elternbegleiter*in für unsere Elterngruppen in Kindertagesstätten oder Grundschulen im Ennepe-Ruhr-Kreis. Unterstützen Sie Familien mit Kita- oder Grundschulkindern!

Als Elternbegleiter*in

- treffen Sie sich regelmäßig 1x in der Woche für 1,5 Stunden mit Eltern in der Kita/ Grundschule (erst ab Herbst 2021 möglich)
- besprechen Sie die Themen in Ihrer Sprache, die in der Einrichtung

bearbeitet werden und fördern die Zweisprachigkeit der Kinder

- arbeiten Sie mit Erzieher*innen oder Lehrkräften zusammen

Die Ausbildung startet im Mai 2021. In fünf Terminen werden Sie bis zum September 2021 mit dem [Rucksack-Programm](#) vertraut gemacht. Auch die Ausbildung wird vergütet.

Bei Interesse wenden Sie sich gerne an: Birgit Antonius, Tel.: 02336/4448-169, Mail: B.Antonius@en-kreis.de

Woche der Vielfalt 2021“: Anmeldephase endet am 31.05.2021

Wie bereits angekündigt, läuft aktuell die Anmeldephase für die „Woche der Vielfalt“, die in diesem Jahr vom 25.09. bis 03.10. stattfinden wird.

Das KI lädt mit der Aktionswoche alle Initiativen, Vereine und Bildungseinrichtungen im Kreis dazu ein, sich und ihre Arbeit im Rahmen eigener Veranstaltungen und Aktionen öffentlichkeitswirksam zu präsentieren und sich für gesellschaftliche Vielfalt einzusetzen. Informationen zur „Woche der Vielfalt“ sowie Eindrücke aus den vergangenen Jahren erhalten Sie [hier](#).

Noch bis zum 31.05.2021 können Ideen für mögliche Veranstaltungsformate bei Verena Eberhardt (v.eberhardt@en-kreis.de, Tel.: 02336/4448-173) oder Armin Sućeska (a.suceska@en-kreis.de, Tel.: 02336/4448-182) eingereicht werden.

NEUES AUS DEN STÄDTEN DES ENNEPE-RUHR-KREISES

Hattingen: Flüchtlingshilfe verabschiedet sich im Integrationsrat

Nach fünf Jahren stellt die Hattinger Flüchtlingshilfe, die beim HAZ Arbeit und Zukunft angedockt war, ihre Tätigkeiten ein. Die Koordinierung der ehrenamtlichen Flüchtlingsarbeit etablierte sich mit dem starken Zuzug geflüchteter Menschen 2016 und der daraus resultierenden großen Hilfsbereitschaft der Hattingerinnen und Hattinger. Die Finanzierung des Angebots erfolgte aus Fördermitteln der Aktion Mensch und städtischen Mitteln. Diese Projektförderung lief im März 2021 aus. Künftig steht die Koordinierungsstelle für Flüchtlingsangelegenheiten und Integration der Stadt den Ehrenamtlichen rund um das Thema Flüchtlingshilfe zur Seite.

Schwelm: Bürgermeister und Integrationsrat rufen zum gemeinsamen Kampf gegen Corona auf

Wegen der hohen Zahlen an Infektionsfällen in Schwelm hat sich Bürgermeister Stephan Langhard mehrfach mit eindringlichen Appellen an die Bürgerschaft gewandt. Nun ist er mit Mitgliedern des Schwelmer Integrationsrates vor die Kamera getreten, um in Videobeiträgen zum gemeinsamen Kampf gegen Corona aufzurufen. Es wird darum gebeten, die Maske korrekt zu tragen, Hygieneregeln und Abstandsgebote einzuhalten und auf Kontakte zu verzichten, wo immer es möglich ist.

Um möglichst viele Menschen in Schwelm zu erreichen, erfolgt der Aufruf, der auf der Internetseite der Stadt Schwelm www.schwelm.de unter „Aktuelles“ eingestellt ist, in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Griechisch, Russisch, Spanisch und Türkisch.

Sprockhövel: Deutsch im Netz für alle

Sie sind schon lange bei der Flüchtlingshilfe Sprockhövel als ehrenamtliche Deutschlehrer aktiv, nun haben sie sich auch um die Entwicklung von kostenlosen Materialien zum

Deutsch lernen im Internet verdient gemacht: Karl Kirst und Matthias Knuth.

Der Gesamtschullehrer im Ruhestand Karl Kirst hat zusammen mit seinem Kollegen Ralf Klötzke das Projekt „ZUM Deutsch lernen“ initiiert, das auch bei der Flüchtlingshilfe Sprockhövel eingesetzt wird. Es wird von einem gemeinnützig und ehrenamtlich arbeitenden Verein von Lehrkräften und anderen Interessierten betrieben. Das Angebot unter deutsch-lernen.zum.de/ richtet sich gleichermaßen an Lehrkräfte und Lernende. Karl Kirst hat hier auch die Lerninhalte eingestellt, die er für die Ferien-Intensiv-Trainingsprogramme der Flüchtlingshilfe „FIT in Deutsch“ entwickelt hat (deutsch-lernen.zum.de/wiki/FIT_in_Deutsch).

„Online Deutsch als Zweitsprache“ (ondaz) heißt das von Matthias Knuth entwickelte Portal. Unter ondaz.de/ hat der Soziologie-Professor im Ruhestand interaktive Übungen zusammengestellt, die er für seinen Deutschunterricht bei der Flüchtlingshilfe erarbeitet hat. Sie richten sich an Menschen, die Deutsch mit Zielniveau B2 lernen wollen. Außerdem erschließt das Portal mit Links den Zugang zu einer Fülle weiterer Sprachlernangebote. Der Clou an Matthias Knuths Sprachportal: Man kann beim Lernen Punkte sammeln und so die eigene Motivation stärken.

Ennepe-Ruhr-Kreis: Zwei Gymnasien gehören zu den Gewinnern des EuroVisions-Wettbewerbs

Europaminister Stephan Holthoff-Pförtner hat die acht Gewinnerbeiträge des Schülerfoto- und Kurzfilmwettbewerbs „EuroVisions“ ausgezeichnet. Info [hier](#). Unter dem Motto „Gutes Klima für Europa!“ waren Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II in Nordrhein-Westfalen aufgerufen, sich mit dem Klimaschutz oder Zusammenhalt in Europa kreativ auseinanderzusetzen. Gleich zwei Schulen aus dem Kreis gehören zu den Gewinnern:

Das Städtische Albert-Martmöller-Gymnasium in Witten und das Städtische Gymnasium in Gevelsberg. Wir gratulieren! Unter www.eurovision.nrw stehen ab sofort die preisgekrönten Videos und Bilder zur Verfügung.

Außerdem abrufbar sind weitere Informationen zum Wettbewerb und die Auszeichnungen der vergangenen Jahre.

MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG

Neuer Dokumentarfilm: Was ich möchte

Ein Film über Eltern und ihre Kinder mit Behinderung und Zuwanderungsgeschichte. Nach der erfolgreichen Film Premiere im Kino ist der Dokumentarfilm »Was ich möchte« über Eltern und ihre Kinder mit Behinderung und Zuwanderungsgeschichte nun erhältlich: als Streaming bzw. zum Download, als Multistreaming zur Nutzung für ganze Gruppen in Kursen und Lehrveranstaltungen, auf DVD zum Ankauf bzw. zur Ausleihe. [Bestellungen beim Medienprojekt Wuppertal](#)

Ausländische Bevölkerung im Jahr 2020 um 1,8 % gewachsen

Zum Jahresende 2020 waren rund 11,4 Millionen Ausländerinnen und Ausländer im Ausländerzentralregister (AZR) registriert. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) stieg die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer demnach um rund 204 000 beziehungsweise 1,8 % gegenüber dem Vorjahr. Dieser Wert entspricht der niedrigsten Wachstumsrate, die das AZR in den vergangenen zehn Jahren verzeichnete. (Quelle: [Pressemittteilung Statistisches Bundesamt 29.03.21](#))

Neu: Landesstelle Schulische Integration

Zum 31.März 2021 wurde die Landesweite Koordinierungsstelle Kommunale Integrationszentren (LaKI) in Dortmund in ihrer bestehenden Organisationsform als Dezernat 37 der Bezirksregierung Arnsberg aufgelöst.

Die neue Landesstelle Schulische Integration (LaSI) vernetzt die verschiedenen Beteiligten im Bereich der schulischen Integration, stellt den Austausch von Erfahrungen sicher und entwickelt bezogen auf die vielseitigen Herausforderungen neue Wege und Strategien für eine erfolgreiche Integration.

Als Dezernat der Bezirksregierung Arnsberg berät und unterstützt die LaSI Kommunen,

Schulaufsicht und Bildungseinrichtungen bei integrationsspezifischen Aufgaben sowie bei der Konzeption, Umsetzung und Evaluation einer umfassenden Bildungsförderung, insbesondere entlang der schulischen Bildungskette einschließlich der Übergänge. [Info](#)

Caritas: Neue Broschüre zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen

Die Caritas hat im Rahmen der Reihe „Migration im Fokus“ den [Leitfaden zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen](#) aktualisiert und um hilfreiche Tipps und Adressen ergänzt.

Multiplikatorenschulung

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) fördert ein- und mehrtägige Multiplikatorenschulungen, um das ehrenamtliche Engagement von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund zu unterstützen. Mit den vermittelten Kompetenzen leisten die Teilnehmer einen gesamtgesellschaftlichen Beitrag zur Integration. [Mehr](#)

Neue Handreichung: Gesundheitsförderung mit Geflüchteten

Herausgeber ist der Kooperationsverbund gesundheitliche Chancengleichheit. Die Handreichung bietet eine grundlegende Einführung und einen Überblick über das Thema sowie Verweise auf weiterführende, vertiefende Literatur. Der Überblick wird ergänzt durch eine Zusammenstellung der rechtlichen Grundlagen und ein Glossar wichtiger Begriffe und Konzepte im Anhang. Die einzelnen Kapitel bauen aufeinander auf und ergänzen sich. Für einen umfassenden Überblick empfiehlt sich deshalb die Lektüre der gesamten Handreichung. Die Kapitel sind jedoch auch in sich soweit abgeschlossen, dass es möglich ist, sich nur auf die Bereiche und Kapitel zu konzentrieren, für die ein besonderes Interesse besteht. [Lesen](#)

Auf der Flucht vor dem Klima

Dürren, Überschwemmungen, Wirbelstürme — dies sind nur einige Beispiele dafür, welche Folgen der Klimawandel auf unsere Natur hat. Immer mehr Menschen sind schon heute gezwungen, ihre Heimat wegen der Auswirkungen des sich verändernden Klimas zu verlassen. Doch was versteht man unter Umweltflüchtlingen? Genießen sie einen besonderen Schutz? Wie viele sind es, woher kommen und wohin gehen sie? Und wie sollte die internationale Völkergemeinschaft helfen? [Das Dossier](#) der Landeszentrale für politische Bildung BW gibt Antworten.

Die Band "ok.danke.tschüss" hilft beim Deutschunterricht

Die [Synthiepop-Band ok.danke.tschüss](#) hilft Fremdsprachlern bald beim Deutsch lernen. Die Gruppe aus Mannheim hat den Musikwettbewerb "Deine Band" des Goethe-Instituts und der Deutschen Welle gewonnen und erhält damit den Auftrag, zehn Songs speziell für junge Deutschlernende zu schreiben und die dazugehörigen Musikvideos zu produzieren. [Mehr](#)

MiMi – Gewaltprävention mit Migrantinnen für Migranten

Gewalt ist nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation WHO eines der größten Gesundheitsrisiken für Frauen und Kinder. Geflüchtete Frauen und Mädchen sowie Migrantinnen sind hiervon in besonderer Weise betroffen. Jede Frau und jedes Mädchen in Deutschland soll den gleichen Zugang zu Schutz und allen Angeboten erhalten, um ihr Leben selbstbestimmt und gewaltfrei gestalten zu können. Unabhängig von sprachlichen oder kulturellen Barrieren.

Die MiMi-Mediator*innen klären ihre Landsleute in ihrer Muttersprache über Gewaltprävention in Deutschland auf. [Info](#). Außerdem finden Sie hier einen mehrsprachigen Flyer mit Anregungen zur Verhinderung von Gewalt in der Familie in der Corona-Zeit.

Studie: Corona-Einschränkungen gefährden Integration

Die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie gefährden die Integration von Zuwanderern in Deutschland massiv. Zu diesem Schluss kommen Expertinnen in einer am 20.04.21 veröffentlichten [Studie](#) der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg. Petra Bendel und ihre Mitautorinnen warnen: "Errungenschaften, die wir in den vergangenen sechs, sieben Jahren erzielt haben, drohen zu versanden, wenn wir nicht entsprechend gegensteuern."

Psychische Belastung von Geflüchteten in der Corona-Krise

Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung Berlin (DIW Berlin) hat in seinem 12. Wochenbericht am 24.03.2021 untersucht, inwieweit sich die Corona-Pandemie auf die psychische Gesundheit und Einsamkeit von Flüchtlingen sowie Menschen mit und ohne Migrationshintergrund auswirkt. [Zum Bericht](#)

Studie: Integration der Türkeistämmigen in Nordrhein-Westfalen stark verbessert

Die Integration der rund 950.000 türkeistämmigen Menschen in Nordrhein-Westfalen hat sich in den letzten 20 Jahren erheblich verbessert. Dies ist das Ergebnis einer aktuellen Studie des Zentrums für Türkeistudien und Integrationsforschung (ZfTI) im Auftrag des Integrationsministeriums. [Mehr](#)

Neue Online-Plattform für Fachkräfte am Übergang Kita-Grundschule

Auf der neuen Online-Plattform www.kita-grundschule.de des Vor-Sprung Projekts können Sie sich ab sofort über das Konzept und zu Workshopinhalten, wie Familienzusammenarbeit und Fachkräftewohlbefinden informieren. Es stehen auch viele Materialien bereit, die Fachkräfte aus Kita und Grundschule dabei unterstützen, den Übergang für Kinder sicher und erfolgreich zu gestalten. Hier gibt es auch Informationen zu zwei spannenden Veranstaltungen von IRC Deutschland: Am 17. Mai findet das dritte bundesweite [Healing-Classrooms-Netzwerktreffen](#) statt und am 27. Mai das [Netzwerktreffen des Projektes Vor-Sprung](#).

ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG

Weniger Arbeitsvisa in der Corona-Zeit

2020 sind vergleichsweise wenige Menschen zum Arbeiten, Studieren oder zu ihren Familien nach Deutschland gekommen. Das zeigen die aktuellen Visa-Zahlen des Auswärtigen Amts. Insgesamt ging die Zahl der Visa um Dreiviertel im Vergleich zum Vorjahr zurück. Die Zahl der ausgestellten Arbeitsvisa sank fast um die Hälfte. Gründe für den Rückgang sind die Reisebeschränkungen sowie der eingeschränkte Betrieb der Botschaften wegen der Corona-Pandemie. Die meisten Visa wurden für Menschen aus der Türkei ausgestellt. Mehr Zahlen und Fakten zum Thema finde Sie in der Rubrik "[Visa](#)" des Mediendienstes Integration.

iwd: Integration kommt mit der Zeit

Deutschland macht beim Thema Integration deutliche Fortschritte. Migrant:innen der zweiten Generation – also jene, die hier geboren sind –

haben sich zudem wesentlich besser integriert als ihre Eltern. Bei den Befunden gibt es größere Unterschiede zwischen den Zuwanderergruppen. Zum IW-Report „Der Stand der Integration in Deutschland – Konzeptionelle Überlegungen und Ergebnisse auf Basis des Sozio-oekonomischen Panels“ kommen Sie [hier](#).

Digitale Ausbildungsmesse 2021

Wie im letzten Jahr können die Ausbildungsmesse Hagen, die Ausbildungsmesse Ennepe-Ruhr und Karriere im MK pandemiebedingt nicht stattfinden. Damit Unternehmen und junge Menschen trotzdem zusammenfinden, hat sich wie bereits 2020 eine Veranstaltergemeinschaft zusammengefunden. Gemeinsam präsentiert sie die 2. Digitale Ausbildungsmesse am 06.05.21 für die Märkische Region. Die agentur mark GmbH organisiert die Messe federführend. [Info](#)

WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

Wettbewerb "Dein Song für eine Welt"

Der Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“ verfolgt das Ziel, das Bewusstsein von Kindern und Jugendlichen für entwicklungspolitische Themen zu stärken und ihnen und ihren musikalischen Botschaften eine Plattform zu geben. Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 25 Jahren sind aufgerufen, selbstgeschriebene Songs einzureichen, die sich musikalisch mit globalen Themen auseinandersetzen. [Info](#)

Ideenwettbewerb: Miteinander reden

Von 2021 bis 2023 geht das Förderprogramm in die zweite Runde: Gesucht werden bundesweit 100 Projekte, die ein wertschätzendes und zukunftsorientiertes Miteinander Reden im regionalen Umfeld stärken.

Für die Förderung können sich Einzelpersonen, Bildungs- und Kulturträger, Vereine, Initiativen, Netzwerke, Bürgermeister:innen, Kommunalvertreter:innen, Ortsvorsteher:innen, Gemeinde-

verbände und -kooperationen und Unternehmen, die aus ländlichen Regionen, Dörfern, Städte und Gemeinden mit bis zu 15.000 Einwohner:innen kommen, bewerben.

Der Bewerbungsschluss für den Förderzeitraum (2021-2023) bzw. die Einreichung Ihrer Unterlagen für die Bewerbung ist der 17. Mai 2021. [Info](#)

BfDT: Aktiv-Wettbewerb für Demokratie und Toleranz 2021 gestartet

Bewerbungen 2021 sind bis zum 27. Juni möglich. Für den Aktiv-Wettbewerb 2021 sucht das Bündnis für Demokratie und Toleranz wieder bundesweit vorbildliche und nachahmbare zivilgesellschaftliche Projekte, die bereits durchgeführt wurden und sich in den Themenfeldern des BfDT bewegen: Demokratie, Toleranz, Integration, Gewaltprävention, Extremismus, Antisemitismus. Die Projekte sollen überwiegend von Ehrenamtlichen getragen werden und sich in der Praxis bewährt haben. [Mehr](#)

Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden

Mit dem neuen Bundesprogramm "Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden." gibt die Projektförderung des Bundesamtes neue Impulse zur Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in

Deutschland. Das neue Bundesprogramm hebt dabei die bisherige Förderung von gemeinwesenorientierten (kurz gwo-) Projekten auf eine neue Stufe. Interessierte Träger können sich mit Ihrer Projektidee noch bis zum 30.06.2021 bewerben. [Info](#)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar.

Info-Treff für Eltern mit Migrationsgeschichte

Termin: Montags, nächste Termine: 12.04., 26.04., 03.05., 17.05., 17.06., 21.06.
Veranstaltungsort: online
Veranstalter: AWO EN Projekt „Auf dem Weg zwischen den Kulturen“
Weitere Informationen: Der Online-Eltern-Info-Treff lädt alle (neu) zugewanderten Eltern ein. Hier werden Themen rund um Familie, Kindergarten, Schule, Erziehung und Gesundheit thematisiert. Außerdem ist der Treff offen für alle Eltern die sich austauschen möchten. Zur Teilnahme an den Online-Treffs scannen Sie den QR-Code oder kopieren Sie den Link hier: <https://bbb.lindenthal.net/b/ann-hzc-5na-m4i> und melden sich mit Ihrem Vor- und Nachnamen an, oder melden Sie sich für die neuen Angebote einfach per Mail an die Projektkoordinatorin anna.rylko@awo-en.de an.



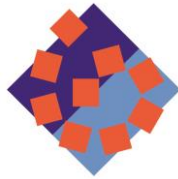
Einsatz von digitalen Werkzeugen

Termin: 18. Mai, 17:30 bis 20:00 Uhr
Veranstaltungsort: Online als Zoomkonferenz
Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr in Kooperation mit dem KI Ennepe-Ruhr-Kreis und der Integrationsagentur EN-Süd
Referentin: Miriam Venn (KI EN-Kreis), Mail: M.Venn@en-kreis.de
Weitere Informationen: Sie möchten gerne ihr Grundwissen über digitale Lern-Formate erweitern oder planen eine eigene Veranstaltung im digitalen Format? Dann bietet dieser Workshop den idealen Input für Sie!
Der Workshop ist konzipiert für Menschen, die bereits erste Erfahrungen mit digitalen Veranstaltungsformaten gesammelt haben und ihre Kenntnisse über den Einsatz von externen Tools erweitern möchten.
Das Seminar vermittelt praxisnah, erlebnisorientiert und komprimiert den Einsatz von externen Werkzeugen und Strategien für digitale Lernformate und bietet Anregungen, die eigene Veranstaltung bewusster zu planen und durchzuführen. Den Einladungslink mit den Zugangsdaten erhalten Sie nach Anmeldung einige Tage vor der Durchführung per E-Mail. Mail: erwachsenenbildung@kirche-hawi.de

REDAKTIONELLE HINWEISE

Herausgeber

Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat
Hauptstraße 92
58332 Schwelm



Redaktion

Kommunales Integrationszentrum
Christina Niederheide
Tel.: 02336/4448-179
Mail: ki@en-kreis.de
Web: <http://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>



Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese bitte an ki@en-kreis.de. Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336/4448-179. Vielen Dank!

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

